

Ich liebe Geschenke

Text: Ruthild Wilson

Musik: Heinz-Helmut

Refrain

Cm G $\frac{G}{B\flat}$

Weih-nach-ten gibt es so al-ler-lei. Jr Ge-

Cm

schenk da-bei. Ich hab das Fest. weil's da die

$A\flat$ maj⁷ G⁷

schöns - ten und ge-chen-ke gibt.

Cm $\frac{E\flat}{D\flat}$ $\frac{A\flat}{C}$

1 ich mir schon mal Pa-pier. Da
ist auch die O-ma da. Die

$\frac{E\flat}{D\flat}$ $\frac{A\flat}{C}$ D

af: γ das wünsch ich mir, denn je-den Tag fällt mir
chiff aus A - me - ri - ka. Von ihr gibt es ei-nen

$\frac{C^7}{E}$ F $\frac{1.}{G^7}$

-gend-was ein, das mir noch fehlt γ zum Glück-lich-sein.
Geld - be-trag, γ und zwar nie un-ter hun - dert Mark.

12.

F Bbm Fm

Oh-ne Weih-nach-ten_ halt ich es gar nicht mehr aus, _ denn dann

$\frac{C}{E}$ Fm $\frac{E\flat}{D\flat}$

wär ich so arm wie ei-ne Kir-chen-maus._ Weih-nach-ten_ hat doch nur

$\frac{A\flat}{C}$ $\frac{B\flat}{D}$ $\frac{C}{E}$

dann ei-nen Wert, wenn man sich teu-re Ge-schen-ke be-schert. _